

Wald Lindenfels und Rundgänge für den Waldfrevel nach Waldgebieten

<https://fff-odenwald.jimdofree.com/waldreport-de/>

Dort ↑ in einer beliebigen ZENTRALSICHT Wald Lindenfels und die Verantwortlichen.

Hier als Beispiel die ZENTRALSICHT für das Waldgebiet DAS BUCH

<https://waldreport.de/waldschadensmeldung/konflikt-wald/lindenfels-das-buch-zentralsicht>

Wald Lindenfels und weitere Details über die Verantwortlichen - entfesselt

<https://waldreport.de/waldschadensmeldung/konflikt-wald/lindenfels-burgumgebung-zentralsicht>

Die Verantwortlichen hier als Überblick

- BM Michael Helbig | Stadtparlament | Forstamtsleiter Ralf Schepp
- Ex-Förster Dirk Dins | Robin Töngi - der Neue | Jens-Uwe Eder Fürth
- Hessen Mobil als "Third-Level-Support" für Ergänzungsschlachtungen

Für den weiteren Verlauf in diesem Dokument die folgende BGH-Urteile erforderlich.

Zuerst das BGH-Urteil zur Bewirtschaftung des Körperschafts- und Staatswaldes etwas näher an, wobei der Körperschaftswald den Stadtwald = Gemeindewald = Bürgerwald enthält:

„Die Bewirtschaftung des Körperschafts- und Staatswaldes dient der Umwelt- und Erholungsfunktion des Waldes, nicht der Sicherung von Absatz und Verwertung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die staatliche Forstpolitik fördert im Gegensatz zur Landwirtschaftspolitik weniger die Betriebe und die Absetzbarkeit ihrer Produkte als vielmehr die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts“ (BVerfG, Urt. v. 31.05.1990, NVwZ 1991, 53)

Hier erneut unsere Rundgänge und wir haben dann **Umwelt- und Erholungsfunktion** umfassend gesehen

<https://fff-odenwald.jimdofree.com/waldreport-de/>

Ferner das BGH-Urteil zur Verkehrssicherung im Wald und unsere Einträge aus Wald Lindenfels

<https://waldreport.de/waldschadensmeldung/konflikt-wald/lindenfels-das-buch-foerster-lang-weg-3>

Die Regierungsinstanzen auf Bund- und Landesebene umfassend von uns informiert.

Folgende Instanzen wurden über den Waldfrevel in Lindenfels per Einschreiben bzw. Mail informiert:

- Carsten Wilke (Forsten und Naturschutz Hessen)
- Christine Lambrecht (SPD Bundestag)
- Dr. Bettina Hoffmann (Grüne Bundestag)
- Martina Feldmayer (Grüne Hessen)
- Andeas Mai (CDU Hessen)
- Marjana Schott (DIE LINKE Hessen)
- Angelika Löber (SPD Hessen)
- Wiebke Knell (FDP Hessen)
- Sven Giegold (Grüne/EFA)
- Martin Häusling (Grüne/EFA)
- Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)
- Deutscher Heilbäderverband

Carsten Wilke

Herr Wilke konnte mit den weiter oben vorgeführten Vorgängen, die juristisch eindeutig zu bezeichnen sind, überhaupt nichts anfangen und er hat in seiner Antwort unsere gesamte visuelle Dokumentation über Wald Lindenfels (USB-Stick und Webseite) vollständig ignoriert, geschweige denn von einer fachlichen vor Ort Untersuchung.

Ferner wären seiner Meinung nach die von uns vorgeführten Kahlschlagsflächen durch Kalamitäten entstanden und eine hochmechanisierte Aufarbeitung per Harvester & Co entspräche der gängigen fachlichen Praxis und wäre insbesondere in der Windwurfauflösung auch aus "humanitären" Gründen des Arbeitsschutzes unbedingt zu bevorzugen.

Wir zeigen Ihnen mal hier kurz Harvester & Co und Kalamitäten, Windwurfauflösung und Kahlschläge

<https://waldreport.de/waldschadensmeldung/kahlschlag/lindenfels-kahlschlag-kahlschlag-und-wieder-kahlschlag>

<https://waldreport.de/waldschadensmeldung/kahlschlag/lindenfels-harvester-co>

Zum einen idiotische Kahlschläge am Nadelholz einschließlich FFH-Schutzgebiete, weil zu blöd für

Dr. Hans Bibelriether: Natur Natur sein lassen und der wilde Wald

⇒ <https://de-de.facebook.com/BR24/videos/unser-land-portrait-hans-bibelriether/2235215456701333/>

⇒ <https://mindjazz-pictures.de/filme/der-wilde-wald/>

Zum anderen idiotische Kahlschläge an unserem **Laubwald** für Kraterlandschaften, weil doch "humanitär".

In Kapitel 2 unserer WALDZUSTANDSANALYSE die Folgen von Harvestern und Kahlschlägen:

<https://fff-odenwald.jimdofree.com/waldzustandsanalyse/>

Des Weiteren hat Herr Wilke uns tatsächlich noch einige Paragraphen vom Hessischen Waldgesetz vorgebetet und selbst dabei ist ihm völlig entgangen, dass diese im Wald Lindenfels regelrecht mit Füßen getreten wurden. Und die BGH-Urteile weiter oben sind ihm offensichtlich völlig unbekannt. Die weiteren minderwertigen Aussagen von ihm waren reine Papierverschwendung und sind nicht der Rede wert.

Christine Lambrecht

Durch die SPD im Bundestag wurde Frau Lambrecht über unsere Beschwerde informiert, eine Juristin ohne jegliche Fachlichkeit im Waldwesen und für ihren Wald in Viernheim siehe Abschnitt "**LAMPERTHEIM/VIERNHEIM (extern)**":
<https://fff-odenwald.jimdofree.com/waldreport-de/>

Auch Frau Lambrecht als Juristin konnte mit den weiter oben vorgeführten Vorgängen, die juristisch eindeutig zu bezeichnen sind, nichts anfangen und sie hat ebenfalls unsere gesamte visuelle Dokumentation über Wald Lindenfels (USB-Stick und Webseite) vollständig ignoriert, geschweige denn von einer vor Ort Sichtprüfung.

Ferner teilte Sie uns mit, dass Sie sich auf unsere Bitte hin mit dem Bürgermeister Michael Helbig in Verbindung gesetzt hätte, worum wir übrigens nie gebeten haben, da ein Bürgermeister, der uns auf eine Mail-Blacklist setzt und mit den Verordneten im Stadtparlament selbstdefinierten Beträge von jährlich 25000 Euro Netto vom Wald erzwingt, mit Sicherheit nicht der richtige Ansprechpartner für den vorgeführten Waldfrevel in Lindenfels sein kann. Des Weiteren teilte Sie uns mit, dass der Bürgermeister sich der Stellungnahme des Ministeriums anschließen würde und Sie ebenfalls - gemeint ist die Antwort von Carsten Wilke weiter oben. Dem nicht genug, fing Sie dann wie Herr Wilke an uns Paragraphen vom Hessischen Waldgesetz vorzubeten und sogar Ihr als Juristin ist völlig entgangen, dass diese im Wald Lindenfels regelrecht mit Füßen getreten wurden. Und auch ihr waren die BGH-Urteile weiter oben offensichtlich völlig unbekannt und das als Juristin.

Bettina Hoffmann, Martina Feldmayer, Andreas Mai

Man könne nichts tun, stehe aber hinter uns und bravo, weitermachen und auf Wiedersehen.

Wiebke Knell (FDP Hessen), Marjana Schott (DIE LINKE Hessen), Angelika Löber (SPD Hessen)

Keine Rückmeldung. Die warten offensichtlich auf eine Diätenerhöhung um sich der Anliegen der Bürger anzunehmen.

Sven Giegold und Martin Häusling (Grünen/EFA)

Die vorgeführten Waldzustände in Lindenfels haben Sven Giegold und Martin Häusling nicht interessiert.

Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

Wir haben dem SRU unsere akribische Walddokumentation über Lindenfels und Umgebung vorgeführt und auch über das walddpolitische Geschehen hinter den Kulissen informiert - einschließlich der Forstindustrie. Das hat den SRU nicht einmal peripher tangiert, weil man doch für die Regierung tätig wäre, während wir mit Steuergeldern deren Arbeitsplätze...

Wir schauen uns Paragraph 3 des Einrichtungserlasses etwas näher an:

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/bundesumweltministerin-svenja-schulze-beruft-neuen-sachverstaendigenrat-fuer-umweltfragen/>

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen hat also gemäß Paragraph 3 des Einrichtungserlasses den Auftrag die jeweilige Situation der Umwelt und deren Entwicklungstendenzen darzustellen und Sie fragen sich wie der SRU unter bewusster Ignoranz von vorgetragenen Umweltinformationen dies erreichen kann.

Deutscher Heilbäderverband

Wir haben im Kontext heilklimatischer Kurort Lindenfels auch den Deutschen Heilbäderverband über die Waldzustände in Lindenfels vorführend informiert. Das hat die nicht einmal peripher tangiert.

Fazit

Die Feindschaft gegen den Baum ist klar erkennbar und Alexander Freiherr von Humboldt bringt es auf den Punkt:
"Habt Ehrfurcht vor dem Baum, er ist ein einziges großes Wunder, und euren Vorfahren war er heilig. Die Feindschaft gegen den Baum ist ein Zeichen von Minderwertigkeit eines Volkes und von niederer Gesinnung des einzelnen."
⇒ Alexander von Humboldt hat die betroffenen Gruppierungen schon vorausschauend für uns eingeordnet.

*Ist der Wald dann erst hinüber,
denkt man vielleicht mal darüber.*

*Doch vorher wird noch "HOLZ GEMACHT"
und eilig zum Kamin gebracht:*

<https://www.zdf.de/politik/frontal-21/holzverbrennung-100.html>

*Was vom Walde übrig blieb,
ins Ausland im Akkordbetrieb:*

https://www.allgemeine-zeitung.de/politik/hessen/unfairer-deal-hessen-holz-fur-china_18689715

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/holz-boom-klima-wald-100.html>

Vom Taschentuch bis Klopapier

im Wald stehen keine Bäume mehr:

<https://www.youtube.com/watch?v=5wx58nO4Un4>

Später wird man überall lesen,

"Außer Spesen nichts gewesen!":

<https://drive.google.com/file/d/1jE2-87StYLT1iGfP1yYK19A1wMDlg6eZ/view>

von BI fightforforest Odenwald